

## Protokoll

### 63. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

am 19.06.2019 um 18:30Uhr bis 21:00Uhr

im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, 21107 Hamburg

**TOP 1** (18:30Uhr)

**Begrüßung**

**TOP 2** (ca. 18:35Uhr)

**Tagesordnung, Protokoll der 62. Sitzung**

**TOP 3** (ca. 18:45Uhr)

**Gastbeiträge**

- Hédi Bouden (Kulturbeauftragter des Helmut- Schmidt-Gymnasiums)
- Andreas Gagneur berichtet über seine Projektidee „Beach Club“ in Wilhelmsburg

**TOP 4** (ca. 19:15Uhr)

**Bericht des Vorstandes**

- Verabschiedung der aktualisierten Geschäftsordnung
- Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes
- Wahl zweier zusätzlicher Beisitzer
- Empfehlung zum Erhalt der Pastorenstelle
- Anträge an den Verfügungsfonds

**Pause**

**TOP 5** (ca. 20:10Uhr)

**Aktuelles und Berichte aus den Quartieren**

- Termine für die Quartierstouren
- Zustand der Fahrbahn Ernst- August- Stieg

**TOP 6** (ca. 20:30Uhr)

**Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt**

**TOP 7** (ca. 20:35Uhr)

**AG Verkehr**

**TOP 8** (ca. 20:45Uhr)

**Kultur und Soziales**

**TOP 10** (ca.20:55Uhr)

**Termine, Sonstiges**

**Ende** (ca. 21:00Uhr)

## TOP 1: Begrüßung

- Der Vorsitzende Lutz Cassel begrüßt alle Anwesenden, Mitglieder und Gäste. Zu Gast sind Hédi Bouden vom Helmut- Schmidt- Gymnasium und Andreas Gagneur in Begleitung seiner Frau Katrin Gagneur, die gemeinsam ihre Projektidee vorstellen möchten.  
Axel Frick ist als Quartiersvertreter für Kirchdorf- Süd bereits in der letzten Sitzung nachgerückt, war jedoch leider verhindert und wird nun erneut vom Vorsitzenden und den Mitgliedern des Beirates begrüßt.
- Es wurde ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Mit 13 anwesenden Stimmberechtigten ist der Beirat beschlussfähig.

## TOP 2: Tagesordnung, Protokoll der 62. Sitzung

- **Ergänzungen in der Tagesordnung**
  - Unter TOP 3: Hédi Bouden kann erst um 19:30Uhr berichten.
  - Unter TOP 5: Inselpark nach Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße; Empfehlung Verkehrssituation im Hauland

Die Änderungen in der Tagesordnung werden zur Kenntnis genommen.

Durch Verzögerungen bei der Besetzung der Stelle der/der Regionalbeauftragten, bleibt die Betreuung des Gremiums übergangsweise zunächst weiterhin beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung (SL), bis auf Weiteres vertreten durch Kai Osten, der in der heutigen und vermutlich auch in der nächsten Sitzung anwesend ist.

Kai Osten berichtet über datenschutzrechtliche Veränderungen im Zuge der Veröffentlichung von Protokollen und anderen Dokumenten im Internet. Zukünftig werden in den Protokollen die Namen der Mitglieder nicht mehr genannt. Gäste/Referent\*innen müssen ab sofort eine Einwilligungserklärung unterzeichnen ggf. mit dem Zusatz, dass das von ihnen gezeigte Material (Fotos etc.) für die Veröffentlichung freigegeben ist. Es gibt für die Mitglieder des Beirates ebenfalls die Möglichkeit, eine solche Einwilligungserklärung zu unterzeichnen (gültig für die Dauer der Amtsperiode/bis auf Widerruf), wenn sie weiterhin im Protokoll namentlich genannt werden möchten. Der/die Vorsitzende, der/die Gebietskoordinator\*in sowie der/die Protokollant\*in werden weiterhin namentlich genannt, jedoch muss ebenfalls der/die Vorsitzende einmalig (bis auf Widerruf) für die Dauer der Amtsperiode die Einwilligungserklärung unterzeichnen. Die Einwilligungserklärung hängt dem Protokoll an. Die Mitglieder werden entsprechend gebeten, diese unterschrieben zur nächsten Sitzung mitzubringen, sofern sie weiterhin

namentlich im Protokoll genannt werden möchten.

- **Protokoll der 62. Sitzung**

Das Protokoll der 61. Sitzung wird mit 13 Ja- Stimmen (einstimmig) verabschiedet.

### **TOP 3: Gastbeiträge**

- **Andreas Gagneur berichtet über seine Projektidee „Beach Club“ in Wilhelmsburg**

Andreas und Katrin Gagneur beschäftigen sich seit rund zwei Jahren mit der Idee, in Wilhelmsburg einen „Beach Club“ zu eröffnen. Sie wenden sich heute mit der Bitte um Unterstützung an den Beirat, insbesondere was die Suche nach einem geeigneten Standort (Fläche/Grundstück etc.) sowie möglicherweise die Kommunikation mit Behörden bzw. der Verwaltung betrifft.

Das Konzept soll das Gastronomieangebot in Wilhelmsburg erweitern, sich in den Stadtteil integrieren und die Bevölkerungsstruktur abbilden, indem eine möglichst heterogene Klientel angesprochen werden soll. Das Konzept sieht eine offene Gestaltung vor und möchte mit einer hochwertigen Grillküche im mittleren Preissegment die Lücke zwischen günstiger Imbissküche und gehobener Restaurantküche schließen.

Eine Fläche für 60- 80 Personen ist angedacht, jedoch soll es auch die Möglichkeit geben, ggf. „Events“ mit mehr Personen durchzuführen.

Bei der Suche nach geeigneten Flächen sind die Projektinitiatoren immer wieder auf Hürden bezüglich der Verwaltung bzw. Eigentumsverhältnisse gestoßen.

Wichtig ist bei den Konditionen für eine geeignete Fläche, dass sie zwar in der Nähe zur Wohnbebauung liegt, jedoch weit genug entfernt, um für die Anwohner\*innen keine Lärmbelästigung zu generieren. Darüber hinaus wäre ein naturnahes Umfeld, bestenfalls mit einer Lage am Wasser, wünschenswert.

Andreas Gagneur hat sechs potentielle Flächen herausgesucht und stellt diese dem Beirat vor.

Alternativ zum klassischen „Beach Club“ käme für die Initiatoren auch ein „Waldcafé“, also eine Fläche ohne Wasserlage infrage.

Der Beirat weist darauf hin, dass bei einer möglichen Ausschreibung einer öffentlichen Fläche, sollte es sich letztendlich um eine solche handeln, der Beirat keinerlei Einfluss auf die Entscheidung zur Vergabe nehmen kann. Lediglich eine Empfehlung zur Bearbeitung des Anliegens kann durch den Beirat ausgesprochen werden. Der Vorsitzende schlägt vor, eine Kleingruppe zu gründen, die mit den Initiatoren in Kontakt bleibt und ggf. unterstützend tätig wird. Der Vorschlag wird beidseitig angenommen.

- **Hédi Bouden (Kulturbeauftragter des Helmut- Schmidt- Gymnasiums)** (Um 19:45Uhr)

Hédi Bouden ist Kulturbeauftragter und Theaterfachleitung am HSG in Wilhelmsburg und unterrichtet die Fächer Deutsch, Geschichte, DGW, Theater und Kunst. Er ist in die heutige Sitzung gekommen, um den Beirat über verschiedene Projekte und Aktivitäten im Stadtteil zu informieren. Eines dieser Projekte heißt „Why should I care about your history?“ und ist ein Kooperationsprojekt mit Kindern und Jugendlichen des HSG und Schüler\*innen aus der Israelischen Stadt Sderot, in unmittelbarer Nähe des Gazastreifens.

Das Projekt greift Fragen der (konstruierten) Identität im Zusammenhang mit migrantischem, religiösem sowie kulturellem Hintergrund auf und zielt auf die Auseinandersetzung der verschiedenen Gruppen ab, mit der Frage „Was geht mich das überhaupt an?“.

Das Projekt ist entstanden aus dem Projekt „Gedenken neu denken“, bei dem sich Jugendliche aus Wilhelmsburg mit der Geschichte des Holocaust und der Erinnerungskultur in Deutschland auseinandergesetzt haben. Daraus entwickelt haben die Jugendlichen eine szenische Lesung, bei der sie ihre eigenen (migrantischen) Familiengeschichten und entsprechende Narrative aus der jeweiligen Erinnerungskultur haben einfließen lassen. Im Zuge der Recherchen zu dem Projekt ist der Kontakt zu den Schüler\*innen aus Israel entstanden, die nun gemeinsam das neue Projekt entwickeln. Die Auftaktveranstaltung hat am vergangenen Wochenende bei 48h Wilhelmsburg stattgefunden. Hédi Bouden wird im Sommer in Israel mit den Jugendlichen vor Ort arbeiten und die Ergebnisse in die Arbeit in Wilhelmsburg einfließen lassen, auch außerhalb des HSG, da mittlerweile auch andere Kooperationen entstanden sind. Im Rahmen der daraus entstandenen Theater- AG, die für Schüler\*innen verschiedener Hamburger Schulen geöffnet ist, soll im Oktober eine Reise mit den Jugendlichen nach Israel stattfinden. Auch die Arbeit mit der Öffentlichkeit soll sowohl in Israel als auch in Hamburg ein Aspekt des Projektes sein.

Im Rahmen der „Harburger Gedenktage“ findet am 8. November 2019 eine Podiumsdiskussion unter dem Thema „Gedenkkultur vs. Rechtspopulismus, Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus“ statt. Am 9. November folgt dann eine Bespielung des Wilhelmsburger Stübenplatzes mit einer öffentlichen Performance- Aktion, die gleichzeitig als Eröffnungsaktion einer Aktions- Woche mit Licht- und Kunstinstallationen in Alt-Wilhelmsburg fungiert.

Im Januar 2020 werden dann die Kooperationspartner aus Israel Hamburg besuchen und im Rahmen eines vom Landesinstitut für Lehrerbildung eingerichteten Schülerforums mit Schüler\*innen vor Ort zu dem Thema arbeiten. Hieran können alle Hamburger Schulen teilnehmen. Geplant ist abschließend ein Auftritt in der Elbphilharmonie oder alternativ in den Räumlichkeiten von Kampnagel. Hédi Bouden freut sich über Anregungen, Fragen, Kritik zu dem Thema und der Projektarbeit.

## TOP 4: Bericht des Vorstandes

### ▪ Verabschiedung der aktualisierten Geschäftsordnung

Nach der zur Kenntnisnahme durch die Mitglieder des Beirates und die Abfrage nach zusätzlichen grundlegenden Änderungen und Ergänzungen (dies ist nicht der Fall), wird die aktualisierte Geschäftsordnung nach Abstimmung durch die Mitglieder des Beirates mit einer Enthaltung verabschiedet und tritt somit ab sofort in Kraft.

#### Abstimmungsergebnis Gremium:

Ja- Stimmen: 12

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: 1

### ▪ Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes

Nachdem Özcan Altinova (stellvertretendes Mitglied) des Vorstandes aus Zeitgründen die Tätigkeit im Vorstand niederlegt, muss ein weiteres Vorstandsmitglied gewählt werden. Da in der heutigen Sitzung aufgrund von Urlaub und Krankheit einige Mitglieder des Beirates verhindert sind, wird vorgeschlagen, die Wahl auf die erste Sitzung nach der Sommerpause zu verschieben und die Wahl zweier Beisitzer\*innen zur Unterstützung der Tätigkeiten des Vorstandes, vorzuziehen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen und die Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes somit auf die kommende Sitzung am 25.09.2019 vertagt.

### ▪ Wahl zweier zusätzlicher Beisitzer\*innen

Der Vorstand wünscht sich zwei zusätzliche Beisitzer\*innen, die ihn in seinen Tätigkeiten unterstützen, bei Terminen vertreten können und nach Bedarf an den Sitzungsvorbereitungen teilnehmen.

Andreas Schwarz (abwesend) lässt sich, vertreten durch den Vorstand, zur Wahl aufstellen. Christa Glischke- Klein lässt sich ebenfalls zur Wahl aufstellen.

Da keine weiteren Personen vorgeschlagen werden bzw. sich selbst aufstellen lassen, schlägt der Vorsitzende vor, insgesamt in einer Wahl über die vorgeschlagenen Personen in Kombination abzustimmen. Das Gremium spricht sich für eine offene Wahl per Handzeichen aus.

#### Abstimmungsergebnis Gremium:

Ja- Stimmen: 13

Nein- Stimmen: -

Enthaltungen: -

Andreas Schwarz wird nachträglich zur Annahme der Wahl befragt. Christa Glischke- Klein nimmt die Wahl zur Beisitzerin an.

### ▪ Empfehlung zum Erhalt der Pastorenstelle

Die Pastorenstelle, die derzeit von Anja Blös besetzt ist, endet zum 31.08.2019. Es hat bereits eine Unterschriftenaktion zum Erhalt der Stelle gegeben. Der Vorstand möchte sich

weiterhin für den Erhalt der Stelle einsetzen. Es wird vorgeschlagen, dass der Vorstand hierzu ein Gespräch mit der Pröbstin Carolyn Decke führen sollte. Der Vorsitzende möchte diesem Vorschlag nachkommen und bittet um eine weitere Person zur Teilnahme am Gespräch.

▪ **Anträge an den Verfügungsfonds**

Der Wilhelmsburger InselRundblick (WIR) hat 1.500€ zur Anschaffung eines neuen PC für die redaktionelle Arbeit beantragt. Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass auch der aktuelle, veraltete PC vor ca. 5 Jahren aus dem Verfügungsfonds des Beirates teilfinanziert wurde. Dem WIR stehen kaum eigene Mittel zur Anschaffung technischer Hilfsmittel zur Verfügung, die Redakteur\*innen arbeiten ehrenamtlich. Nach einer Diskussion über die Notwendigkeit über die Vergabe von Fördergeldern für technische Hilfsmittel, insbesondere in diesem Fall, wird über den Antrag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis Gremium:**

**Ja- Stimmen: 10**

**Nein- Stimmen: 2**

**Enthaltungen: 1**

Ein weiterer Antrag über 1.500€ wurde gestellt vom Freundeskreis Dar es Salaam e.V. für ein Fotoprojekt im Rahmen eines Fachkräfteaustausches mit Mitarbeiter\*innen aus Hamburg und der Partnerstadt Dar es Salaam aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 21.000€. Der Vergabeausschuss des Beirates hat bereits in der Vorbereitung der Sitzung den Antragsteller darum gebeten, eine Auflistung der sonstigen Förderer sowie einen Verwendungszweck für das Geld aus dem Verfügungsfonds zu den Unterlagen nachzureichen. Nach Vorlage der Unterlagen, möchte der Vergabeausschuss noch einmal zusammenkommen, um final über den Antrag abzustimmen. Es wird vorbereitend darauf ein Meinungsbild aus dem Gremium eingeholt.

**Abstimmungsergebnis Gremium:**

**Ja- Stimmen: 10**

**Nein- Stimmen: 2**

**Enthaltungen: 1**

**TOP 5: Aktuelles und Berichte aus den Quartieren**

▪ **Termine für die Quartierstouren**

Anja Blös und Johannes Robert haben erste Termine für die Quartierstouren bekannt gegeben. Die Touren werden den Beiratsmitgliedern angeboten, um nach und nach alle Quartiere Wilhelmsburgs kennenzulernen, um neue Erfahrungen zu machen und Einblicke in andere Lebenswelten zu bekommen.

Die Mitglieder werden gebeten, sich über die jeweiligen Quartiere, die besucht werden sollen, abzustimmen und sich bereits für die Termine anzumelden. Als Namensvorschlag für

die Touren wird „Ich war noch niemals in ....“ genannt. Organisation und weitere Planung der Touren erfolgen via Email.

- **Zustand der Fahrbahn Ernst- August- Stieg**

In der Fahrbahn des Ernst- August- Stiegs befinden sich seit geraumer Zeit „kuchentellergröße“ Löcher, die in Anbetracht der abschüssigen Straße für Radfahrer\*innen sehr gefährlich werden können. Dieter Obele fragt, wer hier der/die Ansprechpartner\*in behördlicherseits ist, um das Anliegen dort vorzubringen. Kai Osten wird gebeten, sich an das zuständige Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR) zu wenden und Informationen hierzu einzuholen.

- **Inselpark nach Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße**

Michael Ulrich berichtet über die Stilllegung der alten Wilhelmsburger Reichsstraße, die bereits Anfang Oktober vollzogen werden soll. Nördlich des Wilhelmsburger Rathauses ist auf der alten Trasse eine Wohnbebauung mit ca. 4000 Wohneinheiten geplant, während auf dem südlichen Teil der Trasse eine Grünausgleichsfläche entstehen soll, die den noch geteilten Inselpark „zusammenwachsen“ lassen soll.

Hierfür liegt bereits seit Anfang des Jahres ein Konzept vor, welches offenbar behördlicherseits noch nicht abgestimmt wurde. Ebenso wäre eine Bürgerbeteiligung wünschenswert. Seitens der Behörde wurde signalisiert, dass darüber hinaus die Finanzierung des Projektes zwar eingeworben aber noch nicht abschließend bewilligt wurde. Michael Ulrich hat hierzu einen Antrag formuliert, über den abgestimmt werden soll. U.a. ist darin die Bitte enthalten, dem Beirat in der nächsten Sitzung ein möglichst schon abgestimmtes Konzept vorzustellen, sowie vor der Umsetzung eine ordnungsgemäße Bürgerbeteiligung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis Gremium:**

**Ja- Stimmen: 13**

**Nein- Stimmen: -**

**Enthaltungen: -**

- **Empfehlung zum Verkehrsproblem am Hauland**

Die bereits in der letzten Sitzung thematisierte Problematik der Straße Hauland, die durch den Inselpark führt und regelmäßig durch widerrechtlich parkende oder passierende PKW verstopft ist, wird erneut aufgegriffen. Der Vorsitzende erläutert, dass die momentanen Möglichkeiten zur Behebung des Problems sehr eingeschränkt sind und schlägt deshalb vor, zunächst eine Empfehlung zur Beschilderung „Durchfahrt verboten“ bzw. „Anlieger frei“ auszusprechen. Der Vorschlag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis Gremium:**

**Ja- Stimmen: 12**

**Nein- Stimmen: -**

**Enthaltungen: 1**

## **TOP 6: Rückmeldungen und Berichte aus dem Fachamt**

Die Rückmeldung bezüglich der Anfrage zu den Geruchsemissionen am Schlöperstieg verzögert sich wegen Krankheit der zuständigen Sachbearbeiterin vermutlich bis in die nächste Sitzung.

## **TOP 7: AG Verkehr**

Die nächste Sitzung der AG Verkehr wird voraussichtlich am 14.08.2019 stattfinden.

## **TOP 8: Termine, Sonstiges:**

- Aus Reihen der Gäste wird darum gebeten, sich mit dem Thema „Umgang mit Mieter\*innen bei der SAGA zu befassen. Es wird dem Beirat berichtet, dass die SAGA rigoros gegen säumige Mietschuldner\*innen vorgehe und diese vereinzelt bereits nach einmaligem Versäumnis der Mietzahlung fristlose Kündigungen erhielten. Der Vorsitzende berichtet von gegenteiligen Erfahrungen. Ob das Thema in die nächste Sitzung aufgenommen wird, kann an dieser Stelle nicht entschieden werden.
  
- **Die nächste Sitzung findet am 25.09.2019 statt.**
  
- **Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.**

Protokollantin: Christine Hill